

Berlin, 29. Mai 2007

Hanse-Wissenschaftskolleg (HWK), Delmenhorst

Die Stiftung HWK wurde im Oktober 1995 als Stiftung des bürgerlichen Rechts zur Stärkung des überregional und international anerkannten Forschungspotentials der umliegenden Universitäten und Forschungseinrichtungen gegründet.

Zuwendungsgeber ist das Land Bremen, das Land Niedersachsen und die Stadt Delmenhorst (durch Bereitstellung des Grundstücks).

Das Stiftungsvermögen besteht aus jährlichen Zuwendungen des Landes Niedersachsen und der Freien Hansestadt Bremen von insgesamt ca. 2,3 Mio. Euro (4,5 Mio. DM), einem Anspruch gegen die Stadt Delmenhorst auf unentgeltliche Übertragung eines Grundstücks mit 16.700 m² (Verkehrswert seinerzeit 1,9 Mio. DM) sowie Ansprüchen auf Gewährung von Investitionsmitteln gegen das Land Niedersachsen und die Stadt Delmenhorst in Höhe von jeweils 3 Mio. DM und gegen die Freie Hansestadt Bremen von 2 Mio. DM für die Errichtung des Institutsgebäudes.

Das HWK hat im Jahr 2005 Drittmittel in Höhe von 159.000 Euro eingeworben. Die Drittmittel entfielen auf (Durchschnitt der Jahre 2003 bis 2005)

- Wissenschaftsfördernde Stiftungen 74,2 %
- DFG 11,3 %
- Länder 8,2 %
- Sonstige 3,3 %
- Wirtschaftsunternehmen 2,5 %
- Europäische Union 0,4 %.

Insgesamt hat es 22 Planstellen (7 für wissenschaftliches und 15 für nicht-wissenschaftliches Personal) sowie einen aus Drittmitteln finanzierten wissenschaftlichen Mitarbeiter.